

22.03.04**Empfehlungen
der Ausschüsse**

R

zu **Punkt ...** der 798. Sitzung des Bundesrates am 2. April 2004

Verfahren vor dem BundesverfassungsgerichtDer **Rechtsausschuss** empfiehlt dem Bundesrat,

in den folgenden beim Bundesverfassungsgericht anhängigen Verfahren von einer Äußerung und einem Beitritt abzusehen, da in diesen Verfahren keine Umstände ersichtlich sind, die eine Stellungnahme des Bundesrates geboten erscheinen lassen:

- a) Aussetzungs- und Vorlagebeschluss
des Landgerichts Itzehoe vom 26. März 2003
- 4 T 497/02 -
zur verfassungsrechtlichen Prüfung
des § 7 Abs. 1 Nr. 3 des Gesetzes über die Änderung
der Vornamen und die Feststellung der Geschlechts-
zugehörigkeit in besonderen Fällen (Transsexuellen-
gesetz - TSG) vom 10. September 1980 (BGBl. I
S. 1654)

- 1 BvL 3/03 -

- b) Aussetzungs- und Vorlagebeschluss
des Bayerischen Obersten Landesgerichts
vom 8. Dezember 2003 - 1Z BR 52/03 -
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob die Beschränkung der Antragsberechtigung auf
Deutsche bzw. Personen mit deutschem Personalsta-
tus im Verfahren zur Feststellung der Geschlechts-
zugehörigkeit gemäß § 8 Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. § 1

...

Abs. 1 Nr. 1 TSG mit Artikel 3 Abs. 1 und 2 GG in Fällen vereinbar ist, in denen ein ausländischer Transsexueller mit gewöhnlichem Aufenthalt in Deutschland den Feststellungsantrag stellt und sein Heimatrecht ein entsprechendes Verfahren nicht vorsieht

- 1 BvL 1/04 -

c) Verfassungsbeschwerde
des Herrn K. (alias K. N.) T.

1. unmittelbar gegen

- den Beschluss des Oberlandesgerichts Oldenburg vom 31. Oktober 2002 - 5 W 181/02 -,
- den Beschluss des Landgerichts Oldenburg vom 6. August 2002 - 17 T 784/02 - und
- den Beschluss des Amtsgerichts Oldenburg vom 11. Juli 2002 - 4 III 50/02 -

2. mittelbar gegen § 7 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 TSG wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 1 Abs. 1 i.V.m. Artikel 2 Abs. 1, Artikel 3 Abs. 1 und Artikel 6 Abs. 1 GG

- 1 BvR 2201/02 -